

PRESSE-INFORMATION

FM-01-02-10

NEU: LÜNENDONK[®]-BENCHMARK 2010

„VERGÜTUNG IM DEUTSCHEN

FACILITY-MANAGEMENT-MARKT“

- **Regionalleiter und Key Account Manager führen Gehaltsliste an**
- **Gehälter bei eher infrastrukturell geprägten FM-Unternehmen meist leicht niedriger als bei eher technisch geprägten**
- **Durchschnittlich 40,4 Wochen-Arbeitsstunden**

Kaufbeuren, Februar 2010. — Das Marktforschungsunternehmen Lünendonk hat die Gehälter und Zusatzleistungen im deutschen Facility-Management-Markt (FM) untersucht. In einem erstmals hierzu erhobenen Befragungs-Panel wurde die Grundvergütung sowohl für Berufseinsteiger als auch für Berufserfahrene bei führenden Anbietern analysiert. Neben der Gesamtdarstellung der Gehaltsstrukturen haben die Analysten der Lünendonk GmbH, Kaufbeuren, zudem eine Differenzierung nach eher infrastrukturell und eher technisch geprägten Unternehmen vorgenommen. Darüber hinaus wurden Wochenarbeitsstunden und Gratifikationen untersucht. Das Lünendonk[®]-Benchmark 2010 „Vergütung im deutschen Facility-Management-Markt“ ist seit Februar 2010 bei Lünendonk erhältlich.

Der Preisdruck im Facility-Management-Markt (FM) hat sich verschärft. So gilt es für die FM-Unternehmen, die Overhead- und Lohnkosten in der Business Planung genau zu berücksichtigen. Doch öffentlich zugängliche Benchmarks über aktuelle Vergütungsstrukturen im deutschen FM-Markt existieren bislang nicht. „Nachdem wir mehrmals von Marktteilnehmer angesprochen wurden, haben wir uns Ende 2009 diesem Thema gewidmet“, so Jörg Hossenfelder, Geschäftsführender Gesellschafter der Lünendonk GmbH. „Hierbei wurden uns von den teilnehmenden FM-Unternehmen sensible interne Daten zur Verfügung gestellt, welche in der Studie anonymisiert als Durchschnittswerte wiedergegeben sind.“

Erwartungsgemäß breite Streuung bei Regionalleitern oder Key Account Managern

Unabhängig vom Dienstleistungsschwerpunkt des FM-Unternehmens erhalten Regionalleiter (5.222 €) und Key Account Manager (4.081 €) pro Monat – durchschnittliches Brutto in zwölf gleichen Teilen – im Durchschnitt die höchsten Einstiegsgehälter. Erwartungsgemäß zeigte sich in beiden Fällen eine breite Verteilung, weil bei diesen Positionen auch Kundenstruktur und Verantwortungsgebiete die Gehaltshöhe beeinflussen. Die Bezahlung der technischen Objektmanager liegt mit 2.980 Euro um 240 Euro über dem Gehalt für infrastrukturelle Objektmanager (2.740 €). Auch bei den Objektleitern zeigt sich, dass die technisch ausgebildeten Objektleiter mit 2.863 Euro monatlich mehr als die infrastrukturellen Objektleiter (2.352 €) erhalten. Sowohl die technischen als auch die infrastrukturellen Hausmeister beginnen mit dem kleinsten Einstiegsgehalt (1.799 €). Lünendonk hat insgesamt zwischen 19 FM-Berufen unterschieden.

Projektmanager und Gebietsleiter haben die höchsten Wochen-Arbeitsstunden

Die Anzahl an zu leistenden Stunden pro Woche ist sowohl bei der Gesamtbetrachtung als auch bei der Differenzierung in infrastrukturelle und technische FM-Anbieter identisch: Im Durchschnitt arbeiten alle untersuchten Berufsgruppen 40,4 Stunden pro Woche. Mit durchschnittlich 41,2 Wochenstunden weisen die Projektmanager die höchsten Wochen-Arbeitsstunden auf. Gebietsleiter kommen auf 41,1 Stunden pro Woche.

Weihnachtsgeld und Vermögenswirksame Leistungen sind die am häufigsten eingesetzten Gratifikationen

Neben Grundgehalt und Wochenarbeitsstunden sind additive Leistungen weitere Bestandteile der Vertragsgestaltung. Sieben von zehn Unternehmen zahlen ihren Beschäftigten Weihnachtsgeld. Die durchschnittliche Höhe beträgt etwa 72 Prozent eines Monatsgehalts. Ebenfalls sieben der zehn analysierten FM-Unternehmen gewähren den Mitarbeitern Vermögenswirksame Leistungen per Gehaltsumwandlung. Sechs Anbieter zahlen die Vermögenswirksamen Leistungen additiv zum Gehalt hinzu. Die Anwendung ist jedoch abhängig von der Berufsgruppe oder weiteren individuellen Faktoren.

Das detaillierte Lünendonk[®]-Benchmark 2010 „Vergütung im deutschen Facility-Management-Markt“, zu dem zehn führende Facility-Management-Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von 5,5 Milliarden Euro befragt wurden, ist seit Februar 2010 zum Preis von 950,- Euro (pdf-Datei, zuzüglich MwSt., inklusive Versand) bei der Lünendonk GmbH, Kaufbeuren, verfügbar.

Die Lünen Donk[®]-Studien gehören als Teil des Leistungsportfolios der Lünen Donk GmbH zum „Strategic Data Research“ (SDR). In Verbindung mit den Leistungen in den Portfolio-Elementen „Strategic Roadmap Requirements“ (SRR) und „Strategic Transformation Services“ (STS) ist Lünen Donk in der Lage, ihre Beratungskunden von der Entwicklung der strategischen Fragen über die Gewinnung und Analyse der erforderlichen Informationen bis hin zur Aktivierung der Ergebnisse im operativen Tagesgeschäft zu unterstützen.

Das Unternehmen

Die Lünen Donk GmbH, Gesellschaft für Information und Kommunikation (Kaufbeuren), untersucht und berät europaweit Unternehmen aus der Informationstechnik-, Beratungs- und Dienstleistungs-Branche. Mit dem Konzept Kompetenz³ bietet Lünen Donk unabhängige Marktforschung, Marktanalyse und Marktberatung aus einer Hand. Der Geschäftsbereich Marktanalysen betreut die seit 1983 als Marktbarometer geltenden „Lünen Donk[®]-Listen und -Studien“ sowie das gesamte Marktbeobachtungsprogramm. Seit 2003 ist Lünen Donk auch von Frankreich und Großbritannien aus erfolgreich aktiv

Weitere Informationen

Lünen Donk GmbH - Gesellschaft für Information und Kommunikation	CCPR - Corporate Communications PProfessional
Antonia Schultheiß Beraterin	Lisa Hossenfelder PR Beraterin
Telefon: 0 83 41 - 9 66 36 - 0	Telefon: 0 82 47 - 9 92 45 - 39
E-Mail: schultheiss@luenendonk.de	E-Mail: l.hossenfelder@ccpr.de

Lünen Donk GmbH -
Gesellschaft für Information und Kommunikation

Postanschrift: Postfach 1360, 87573 Kaufbeuren
Hausanschrift: Ringweg 23, 87600 Kaufbeuren
Telefon: 0 83 41 - 9 66 36 - 0 Telefax: 0 83 41 - 9 66 36 - 66
Homepage: <http://www.luenendonk.de>

CCPR -
Corporate Communications PProfessional

Postanschrift: Postfach 1219, 86815 Bad Wörishofen
Hausanschrift: St.-Anna-Str. 26, 86825 Bad Wörishofen
Telefon: 0 82 47 - 9 92 45 - 38 Telefax: 0 82 47 - 9 92 45 - 61
Homepage: <http://www.ccpr.de>

**Diese Presseinformation finden Sie im Internet unter:
<http://www.luenendonk.de/presse.php>**